



NEUES von St. THOMAS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 · 20539 Hamburg



Foto: C. Blum

November 2022 – Januar 2023



Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Am Sonntag, 1. Advent ist Kirchenwahl! Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und wählen Sie den neuen Kirchengemeinderat für St. Thomas!

In diesem Heft finden Sie alle Kandidat*innen. Sie können 6 von 7 Kandidat*innen wählen im Gemeindehaus Lindleystr. 18 von 11-15 Uhr. Kennenlernen können Sie sie in der Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 13. November.

Inhaltsverzeichnis

Impuls _____	3
Impressum _____	4
Kirchenwahl _____	4-8
Krippenspiel _____	8
Männerprojekt _____	8
Kirchenmusik _____	9-10
Küsterin _____	10
Dachsanierung _____	10-11
Gottesdienste _____	12-13
Vikariat _____	14-15
Rückblicke	
Feuersturmgedenken _____	16-17
Schmetterlingsgarten _____	18
Einschulungssegen _____	19
Ausflüge mit den Konfis _____	20-21
Spenden _____	22
Regelmässig und Amtshandlungen _____	23
Kontakte _____	24



Wie liebenswert sind deine Wohnungen, Gott [...]. Auch der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest, in das sie ihre Jungen legt, bei deinen Altären [...]. Wohl denen, die in deinem Haus leben. Immerzu loben sie dich. Psalm 84, 2-5

Bei einem meiner Aufstiege auf das Gerüst zur wöchentlichen Baubesprechung konnte ich aus nächster Nähe in einer Fensternische diese gemütliche „Wohnung“ einer Vogel- oder Eichhörnchen-Familie sehen (s. Titelfoto). Das Netz ist eingerissen, eigentlich hätten die Tiere nicht dort „wohnen“ dürfen. Im Zuge der Dachsanierung wurde das Nest geräumt und ein neues Gitter angebracht. Mich freut es, dass sogar Tiere im Garten bzw. an unserer Kirche Zuflucht und ihre kleine Nische finden, in der sie sich geborgen fühlen. Oft konnten wir schon das fröhliche Platschen der Tauben und Elstern in der Dachrinne beobachten. Ein großer Igel geht nachts auf Streifzüge durch den Garten, Eichhörnchen toben den ganzen Tag zwischen den Bäumen und auch auf dem Gerüst herum. Einige Tiergräber für Taube, Eichhörnchen, Igel und Ratte mussten wir leider auch schon schaufeln. Es kommt immer wieder vor, dass wohnsitzlose Menschen diese kleine Oase entdecken



Foto: H.-J. Buhl

und für 1-2 Nächte im Garten schlafen. Manchmal waschen sie sich mit dem Wasser der Regensammeltonnen. Eine der Bänke rund um die Kirche ist fast immer besetzt. Dass Menschen und andere Lebewesen sich in und an unserer Kirche wohl fühlen, ist schön! Vergessen wir nicht angesichts der großen Hungersnot im Sudan und der bei uns aus Kriegsgebieten schutzsuchenden Menschen, wie gut wir es haben! - Mit dem neuen Kirchen-Dach sorgen wir dafür, dass dieser Ort der Geborgenheit und des Wohls erhalten bleibt. Der neue Kirchengemeinderat, der ab Januar die „Geschäftsführung“ der Kirchengemeinde übernimmt, wird diesen Geist weiterleben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Ihre Pastorin Cornelia Blum



Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Kandidatin Lisa Draack

Ich heiße Lisa Draack, ich bin 22 Jahre alt, war von 2013-2015 Konfirmandin in der St. Thomas Kirche und bin in Rothenburgsort aufgewachsen. Aktuell studiere ich an der Uni Hamburg Lehramt für die Primar- und Sekundarstufe I mit den Fächern Deutsch und evangelische Religion.

Die Verbindung, die ich heute zur St. Thomas Kirche habe, wurde auch durch meine Zeit als Konfirmandin in dieser Kirche geprägt. Damals wie auch heute erlebe ich sowohl Pastorin Blum als auch die Gemeinde als sehr freundlich, interessiert und offenherzig. An den sonntäglichen Gottesdiensten schtze ich die warme Atmosphäre, die Denkanstöße und Perspektivwechsel, die ich aus ihnen mitnehmen kann.



Foto: Farah Faryad

In einer Zeit des Wandels, der Vielfalt und Möglichkeiten würde ich die St. Thomas Kirche gerne auf ihrem zukünftigen Weg unterstützen. Deshalb stelle ich mich für den Kirchengemeinderat zur Wahl.

Lisa Draack

Impressum

HERAUSGEBERIN
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
REDAKTION und V.i.S.P.
Pastorin Cornelia Blum

LAYOUT
DTP-Service Peter Dibowski
info@dibosoft.de
AUFLAGE: 600
REDAKTIONSSCHLUSS
für Feb – April 2023:
Freitag, 02. Dezember 2022



Kandidatin Sarah Menke



Foto: Studioline

Mein Name ist Sarah Menke, ich bin 32 Jahre alt und ich möchte mich Ihnen als Kandidatin für den Kirchengemeinderat vorstellen. Seit einem halben Jahr bin ich Rothenburgsorterin und fühle mich bereits zu Hause. Besonders gut gefallen mir die Nähe zur Elbe und dem Elbpark Entenwerder mit dem tollen Café Entenwerder¹. Beruflich bin ich bei der Zahnärztekammer Hamburg im Bereich Aus- und Weiterbildung tätig.

In Zeiten von Covid-19 und einem Krieg in Europa bemerke ich, wie ich mich gedanklich - häufiger als zuvor - mit dem Sinn des Lebens auseinandersetze. Meist mündet ein solches Gedankenexperiment in der Reflexion meiner eigenen Person sowie dem Wunsch nach Selbstverwirklichung. An einem

Ehrenamt im Kirchengemeinderat reizt mich die sinnstiftende Tätigkeit, die ich in der Gemeinschaft wiederfinde. Die verschiedenen Charaktere, Meinungen und Ansichten geben mir Inspiration und schärfen meinen Anspruch, offen gegenüber Neuem zu sein und meinen Horizont zu erweitern. Sei es im Gottesdienst in der Kirche St. Thomas oder auf einer der gelungenen Veranstaltungen: Das Gemeinschaftsgefühl erreicht mein Herz und schenkt mir Geborgenheit. Eine besondere Bedeutung hat für mich persönlich der Gottesdienst zu Erntedank, denn die Atmosphäre ist gemütlich und von Dankbarkeit geprägt. In den letzten Jahren wurde das Fest durch Kürbissuppe ergänzt, die köstlich schmeckte. Diese emotionale Verbundenheit möchte ich weiterentwickeln, Gemeinschaft leben, meine Fähigkeiten einbringen und einen Ort erhalten, der Menschen jeglicher Herkunft, Kultur oder Religion offen und unvoreingenommen begegnet, ungeachtet Ihres Geschlechts, ihres Alters oder ihrer sexuellen Orientierung.

Ich freue mich auf die Arbeit im Ehrenamt der Kirche St. Thomas!

Sarah Menke



Kandidat Gerd Schulz,

gelernter KFZ Mechaniker, Industriekaufmann und zuletzt als Elektroniker tätig.

Ich heiße Gerd Schulz, bin 60 Jahre alt und wohne mit meinem Lebenspartner Jörg Wisotzki seit ca. 3 Jahren in Rothenburgsort. Zuvor lebten wir 13 Jahre in Fuhlsbüttel. Seit einigen Jahren bin ich bereits Frührentner und engagiere mich im Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht, dessen Leitung mein Partner vor ca. 5 Jahren übernommen hat. Hier habe ich das Haus in den letzten Jahren auf der technischen Seite unterstützt. Momentan liegt mein Engagement in der Betreuung von Bewohner*innen und Mieter*innen des Hauses. Dazu gehört die Vorbereitung und Begleitung der im Haus stattfindenden Gottesdienste, Vorbereitung von Veranstaltungen und die Ausrichtung eines wöchentlichen Cafés mit frisch gebackenen Kuchen. Gerne möchte ich den Kirchengemeinderat unterstützen bei allen



Foto: Jörg Wisotzki

Dingen, wo helfende Hände und soziales Engagement benötigt wird. Erst vor kurzem bin der evangelischen Kirche wieder beigetreten und hoffe, mein Vertrauen zu Gott mit den Menschen in der Gemeinde teilen zu dürfen.

Insbesondere möchte ich unseren älteren Menschen in der Gemeinde eine Stütze sein. Aus diesem Grund bewerbe ich mich auf ein Amt im Kirchengemeinderat und freue mich auf Ihre Unterstützung bei der Wahl am 27. November.

Gerd Schulz



Foto: C. Blum

Kandidatin Christiane Tilge

Beruf: Kaufmännische Angestellte, Geschäftsführerin der Robert E. M. Tilge GmbH & Co. KG, jetzt Rentnerin, 72 Jahre.

Ich bin eine waschechte Rothenburgsorterin und von Kind an in dieser Gemeinde gewesen. Während

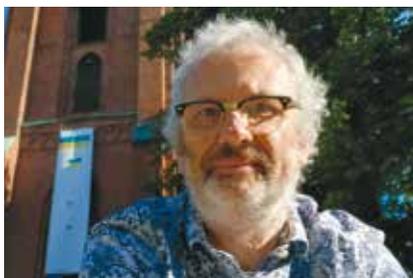


meiner anfänglichen Berufszeit und dann meiner Ehe habe ich die Grenzen von Rothenburgsort überschritten, bin dann aber wieder mit meinen Kindern hier gelandet. Ich habe viele Pastor*innen miterlebt, selbst Kindergottesdienst angeboten und dann mit Jugendlichen eine JuSt-Gruppe (= Jugendgruppe St. Thomas) gegründet. Durch diese Tätigkeiten bin ich schon früh zu den damaligen Kirchenvorste-

her*innen gestoßen und habe als Ehrenamtliche viel mitentschieden. So kam es dann, dass ich vor 10 Jahren, als wir keine festen Pastor*innen hatten, als 1. Vorsitzende mit eine/n Pastor/in aussuchen durfte. Die verantwortungsvolle Arbeit hat mir eigentlich, je länger ich in dieser Rolle stecke, immer mehr Spaß gemacht.

Christiane Tilge

Hier die anderen Kandidat*innen, die sich zur Wahl stellen und schon in früheren Gemeindebriefen vorgestellt haben:



Kay Winkler-Budwasch,
Leiter des Prüfungsamtes
der Fakultät Wirtschaft und
Soziales der HAW,
60 Jahre

Foto: K. Winkler-Budwasch



Wolfgang Eltermann,
gelernter Feinmechaniker, dann
Bürokaufmann, jetzt Rentner,
68 Jahre

Foto: C. Blum



Saskia Sonnenberg,
Hebamme, 45 Jahre

Foto: S. Sonnenberg



Ich freue mich sehr über die Bereitschaft unserer Kandidat*innen, ein wichtiges Ehrenamt zu übernehmen! Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und wählen Sie die Menschen, die die St. Thomas-Kirche leiten und in die Zukunft führen sollen! Wir stellen 7 Kandidat*innen auf, 6

werden gewählt. **Am Sonntag, 13. November** stellen sich nach dem Gottesdienst in der Gemeindeversammlung alle Kandidat*innen nochmal persönlich vor. **Am Sonntag, 1. Advent** ist **11 – 15 Uhr** unser Wahllokal im Gemeindesaal Lindleystr. 18 geöffnet.

Pastorin Blum

Krippenspiel

Wer hat Lust, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen? Der kleine Stamm von sechs Konfis ist mit Freude wieder dabei, wenn Özlem Winkler-Özkan und Inka Butz mit ihnen loslegen. Aber im Krippenspiel können ja viele mitmachen! Kinder, Jugendliche, Erwachsene: Alle sind willkommen!

Die Proben finden ab 9. November jeden Mittwoch, 16-17.30 Uhr in der Kirche statt. Aufführung am Heiligabend, 24. Dezember im Gottesdienst um 15 und um 17 Uhr. Mitwirkende den Nachmittag des 24.12. von 12 bis 18 Uhr dafür bitte freihalten!

Männerprojekt



**Mittwoch,
9. Nov. um 19 Uhr
im Gemeindehaus
Lindleystr. 18.**

Zum nächsten Treffen wollen wir darauf schauen, was uns Freude macht: Was hilft uns durch den Alltag, worüber können sich erwach-

sene Männer wie kleine Jungs freuen, welche (technische) Kleinigkeit macht Spaß?

Interessierte Männer sind herzlich willkommen! Zum gemeinsamen Gespräch gibt es alkoholfreie Getränke und einen Imbiss.

Leitung: Hans-Jürgen Buhl



Konzert mit der Nyckelharpa



Laura Jörres und Jule Bauer



Foto: Gudrun Eckert

Samstag, 28. Januar 17 Uhr, Kirche

Unsere frühere Kirchenmusikerin Laura Jörres ist zu Gast! In diesem Konzert präsentiert das Duo Jule Bauer und Laura Jörres die verschiedenen Facetten des Instruments "Nyckelharpa" oder "Schlüsselfidel":

Ein mit Tasten und Resonanzsaiten versehenes Streichinstrument. Die aus dem Mittelalter stammende Nyckelharpa verschwand im Barock aus dem Musikleben Zentraleuropas und überlebte ausschließlich in



Schweden. Dort wurde sie in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt. Seitdem erfährt sie weltweit wieder mehr Beachtung. Den himmlischen Klang dieses volltönenden Streichinstruments mit seinen Tasten und Resonanzsaiten verbinden die Frauen mit glockenklarem Gesang. Sie begeben sich mit dem Publikum auf eine musikalische Reise durch verschiedene Zeiten und Stilistiken. Sie präsentieren unterschiedliche Typen des

Instruments (den Nachbau einer Schlüsselfidel von 1408, Altnyckelharpa, Oktavnyckelharpa) und kombinieren den besonderen Klang auch mit anderen Instrumenten wie Geige und Gitarre. Sie spannen den musikalischen Bogen von der Musik von Hildegard von Bingen über John Dowland, J.S. Bach bis in die Moderne zu George Gershwin. Der Eintritt ist frei.

Jule Bauer

Küsterin

Seit kurzem bin ich Teil des Küster*innen-Teams. Ich habe sehr viel Freude daran, in der Gemeinde tätig zu sein. Vor allem bedeutet es für mich Abwechslung zum Schulalltag, neue Erfahrungen sammeln zu dürfen und sich nochmal weiterentwickeln zu können.

Nele Sonnenberg

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: Nele Sonnenberg

Dach-Neueindeckung 1. Bauabschnitt

Endlich ist es soweit: Die Dach-Neueindeckung ist in vollem Gange! Sie begann sichtbar und hörbar Anfang September nach der Einrüstung der Kirche. Allein der Aufbau des Gerüsts hat 2 ½ Wochen gedauert. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich bis Mitte/Ende November oder in den Dezember hineinzie-

hen. Schon nach einer Woche wurde der Bau-Container aufgebrochen und Alt-Kupfer im Wert von ca. € 8000,- gestohlen ☹️. Am gleichen Wochenende hat es nochmal in den Altarraum reingeregnet, weil die Plane auf dem provisorisch bedeckten „Dach“ undicht war ☹️. Am Mauerwerk wurden Fugenschäden



Foto: C. Blum

entdeckt, die das bisher eingeplante Budget überschreiten. Es rieselt sandig, wo der Putz zwischen den Ziegeln fest sein sollte. Einige Ziegel sind durch die Wettereinwirkungen beschädigt. Die elektrischen Leitungen unterhalb des Daches sind alt und marode, der Dachraum kaum zugänglich. Wahrscheinlich wurde damals an der Konstruktion gespart. Es braucht einen Industriekletterer, der gleichzeitig Elektriker ist. Diesen offenbar seltenen Profi haben wir gefunden! 😊 Zwei Leuchten, die aus unerfindlichen Gründen fehlen, sollen hinter dem Altarraum wieder angebracht werden 😊. Auch diese Maßnahme: Die Sanierung der Elektrik, wird mehr kosten als ursprünglich geplant. Am

9. November wird die Kugel von der Dachspitze öffentlichkeitswirksam geöffnet und wir sind gespannt, was wir darin finden! So hängen wir uns von Ereignis zu Ereignis und hoffen weiter auf Ihre finanzielle und moralische Unterstützung, denn der große Brocken Turmsanierung liegt ja noch vor uns!

Pastorin Blum

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg Rothenburgsort
Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HH XX
IBAN: DE12 2005 0550 1218 1204 81
Verwendungszweck: Dach- und
Turmsanierung



10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auch auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Website www.st-thomas-rothenburgsort.de

Sonntag, 6. November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastor Schmidt, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

Sonntag, 13. November

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastorin Blum, anschl. **Gemeindeversammlung:**

Vorstellung der Kandidat*innen für den neuen Kirchengemeinderat

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 20. November

Pastorin Blum, Harfe: James Bleyer

Gedenken der Gestorbenen des vergangenen Jahres

1. Advent: Wahl des neuen Kirchengemeinderats!

Sonntag, 27. November

Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

anschl. Wahllokal im Gemeindehaus bis 15 Uhr

Samstag, 3. Dezember

15 Uhr! Advents- und Weihnachtsliedersingen

anschl. Kaffee, Tee und Gebäck, Kirche

2. Advent

Sonntag, 4. Dezember

Pastor*innen Brandes, Buhl & Blum, **Jazzkirche**

3. Advent

Sonntag, 11. Dezember

Pastorin Blum



4. Advent

Sonntag, 18. Dezember
Pastorin Lehming

Heiligabend, Samstag, 24. Dezember

Gottesdienst mit Krippenspiel: PEM Theater, Konfirmand*innen
und Pastorin Blum um **15 Uhr** und um **17 Uhr**

Wir bitten bis 22.12. um schriftliche Anmeldung unter
info@kirche-rothenburgsort.de mit Angabe der Uhrzeit und
vollständigen Kontaktdaten, damit wir alle Besuchenden gleichmäßig
auf die Gottesdienste verteilen können! **Maskenpflicht**

1. Weihnachtstag

Sonntag, 25. Dezember
Pastorin Blum, Bibliolog

Neujahr, 01. Januar

1. Sonntag nach Weihnachten
Pastorin Blum, Abendmahl mit Einzelkelchen und Abstand

Sonntag, 08. Januar

1. Sonntag nach Epiphania = Fest der Erscheinung Christi
Pastor Dr. Rößler

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag nach Epiphania
Pastor Schmidt

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag nach Epiphania
Pastorin Blum, **Verabschiedung des bisherigen**
und Einführung des neuen Kirchengemeinderats

Samstag, 28. Januar

17 Uhr! Konzert mit Nyckelharpa, Laura Jörres & Jule Bauer

Sonntag, 29. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania
Pastorin Blum



Der eine geht...

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Ich schreibe diese Zeilen am Tag nach meinem Zweiten Theologischen Examen, am 28. September. Ich bin erleichtert und überglücklich, sagen zu können: Ich habe bestanden! Und das mit der sehr erfreulichen Gesamtnote von 1,6. Nun steht dem nichts mehr im Weg, dass ich am 1. November meine erste eigene Pfarrstelle im Pfarrsprengel Vierlanden antrete. Das umfasst die Gemeinden Curslack, Neuengamme und Kirchwerder. Ich bleibe also in der Nähe!

Bleibt zu sagen: Herzlichen Dank! Für alle Gespräche, für Ihre Unterstützung, dafür, dass Sie mir Mut gemacht und Selbstvertrauen

gegeben haben. Ich konnte in der Zeit meines Vikariats lernen und wachsen – mehr als ich es mir vorab erträumt hätte. Der Kirchengemeinde Rothenburgsort und den Menschen, die diese ausmachen, gebührt dafür mein besonderer Dank!

Ihr Gregor Brysch

...die andere kommt

Ein herzliches Hallo von mir! Mein Name ist Rebecca Katharina Assif, ich bin 30 Jahre alt und seit Oktober bin ich Vikarin der Gemeinde St. Thomas. Dafür bin ich mit meinem



Mann, meiner Tochter und unseren beiden Katzen in den benachbarten Stadtteil Hohenfelde gezogen. Ich selbst bin gebürtige Hamburgerin und habe während meines Studiums an der Universität Hamburg mit meiner Familie in Horn gelebt. Im Sommer dieses Jahres beendete ich mein Theologiestudium. Nun ruft mich die Praxis. Ein neuer, aufregender Lebensabschnitt beginnt.

In den nächsten zwei Jahren werde ich meine praktische Ausbildung zur Pastorin in Ihrer Gemeinde absolvieren, zwischendurch allerdings immer wieder für längere Zeit im Prediger*innenseminar in Ratzeburg sein. Die nächsten Monate verbringe ich in der Heinrich-Wolgast-Schule in St. Georg. Dort werde ich zunächst hospitieren, um anschließend selbst zu unterrichten. Anfang April beginnt meine erste Gemeindephase. Ich bin gespannt und neugierig auf alles, was kommt und mich erwartet.

Ich verstehe Kirche als bunten und pluralen Raum, in dem die Gemeinschaft aller in Christus den Mittelpunkt bildet. So ist mir in meinem gelebten Glauben ein respektvoller, offener und sensibilisierter Umgang mit allen Menschen besonders wichtig. Als Leitbild dienen mir die Worte des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief 3,28: „Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Jüdinnen*Juden oder Griechinnen*Griechen,



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Foto: C. Blum

Sklav*innen oder Freie, Männer oder Frauen seid: In Jesus Christus seid ihr alle eins.“ In diesem Sinne freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und Gemeinde zu gestalten.

Ihre Vikarin Rebecca Assif



Feuersturmgedenken

Am 31. Juli fand das 79. Gedenken an den Feuersturm in Rothenburgsort statt. In der Nacht vom 27. Juli auf den 28. Juli 1943 wurde jener Stadtteil innerhalb weniger Stunden fast vollständig zerstört und viele Menschen verloren dabei ihr Leben. Gerhard Lettow schilderte als Zeitzeuge und Überlebender sehr eindrucksvoll seine Erlebnisse dieser verheerenden Nacht. Auch berichtete er von der direkten Zeit nach dem Feuersturm, der darauffolgenden Trümmerzeit mit den sehr beengten und provisorischen Wohnverhältnissen und dem sogenannten Hungerwinter (November 1946 - März 1947).

Wer in Rothenburgsort wohnt, kommt ganz automatisch mit diesem dunklen Kapitel der Geschichte in Kontakt. Sei es durch die Hinweise an Gebäuden, die an die Zerstörung dieser und den erneuten Aufbau erinnern, oder durch das Mahnmal im Carl-Stamm-Park. In Facebook-Gruppen finden sich viele Bilder unseres zerstörten Stadtteils, die einem schon sehr nahegehen. Wie oft kam mir da schon der Gedanke, wie gut ich's habe, dass ich in einer Zeit lebe, in der es keinen Krieg in Deutschland gibt!

Der Bericht von Zeitzeug*innen bewegt und berührt mich viel mehr als irgendwelche Bilder. Bei der Erzählung von Gerhard Lettow und der

Berichterstattung von Vera Lettow 2021 war ich zutiefst erschüttert. Die eindrucksvolle Schilderung von Ängsten, die die Erwachsenen im Bunker verspürten, das Überspielen dieser Angst, damit deren Kinder nichts davon mitbekamen, das Hoffen auf eine Feuerpause und die Frage, ob man den Morgen noch erleben würde, riefen bei mir extreme Beklemmungen hervor.

Ich bewundere den Mut dieser Menschen, dass sie sich mit ihrer Vergangenheit nochmal auseinandergesetzt und diese in Worten festgehalten haben. Ich bewundere ihre Courage, Erinnerungen an diese unsagbar schreckliche Zeit zu teilen. Auch die Entschlossenheit, mit der sich die Betroffenen eine neue Lebensgrundlage hart erarbeitet haben, und die trotz allen Entbehnungen nie resigniert und so auch Rothenburgsort wiederaufgebaut haben, bewundere ich sehr. In einer Zeit, in der es keine Hilfe bei PTBS (posttraumatische Belastungsstörung) gab, durchzuhalten und weiterzumachen, ist eine Leistung, die viele gar nicht mehr wahrnehmen. Nur durch diese Berichte kann sich eine Generation, die nie einen Krieg direkt erlebt hat, all diese Geschehnisse bewusstmachen. Solange wir Zeitzeug*innen haben, ist es ein riesiges Geschenk, Berichte aus erster Hand zu hören. Die leidvollen Er-



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

fahrungen, die Menschen im Krieg erlebt haben, können nur durch persönliche Berichte einprägsam an die nachfolgenden Generationen vermittelt werden!

Ich bin sehr dankbar, dass Zeitzeug*innen wie Herr und Frau Lettow den Mut besitzen, ihre Erfahrungen zu teilen, damit wir alle nie vergessen!

Saskia Sonnenberg



Schmetterlingsgarten



Am 10. August machte die Gruppe der Senior*innen einen Ausflug zum Schmetterlingsgarten nach Aumühle im Sachsenwald. Der Ausflug war gleichzeitig die Verabschiedung von Angelika Rischer, die das Treffen der Senior*innen geleitet hatte, und der Neueinstieg von Dagmar Dambek als ihrer Nachfolgerin. Es war ein sehr heißer Tag! Einige Geh-Fitte machten einen halbstündigen Spaziergang vom Restaurant Waldesruh aus durch den Wald, andere nahmen einen kürzeren Weg zum Schmetterlingsgarten vom nächstliegenden Parkplatz aus. Zuerst ging es durch das Empfangshäuschen hindurch, in dem Eintrittskarten und Souvenirs verkauft werden. Dort bekommt man Shop-Artikel rund ums Thema Schmetterlinge, einer schöner als der andere. Die große Gartenanlage mit Schlossteich ist ein friedlicher Ort und lässt mit

ihrer Schönheit ein Stück vom Paradies erahnen. Im Tropenhaus waren es 26 ° C mit hoher Luftfeuchtigkeit. Über 1000 Schmetterlinge fliegen da herum und setzen sich gelegentlich auf ein Stück Obst, wo sie gut fotografiert werden können. Ein besonders schöner war strahlend blau, der aber jedem Versuch, im Foto festgehalten zu werden, widerstand.

Die Einkehr fand dann auf der Terrasse vom hauseigenen Café Vanessa statt. Dort gab es Kaffeespezialitäten und eine überschaubare Auswahl von sehr großen, leckeren Kuchenstücken. Auch wenn man den Garten der Schmetterlinge schon kennt, lohnt sich ein Besuch immer wieder. Es war ein wunderbarer Nachmittag!

Andrea Ritschel
und Pastorin Blum



Schön, dass es dich gibt – Einschulungssegen



Foto: Sarah Volkening

Am 23. August läuteten die Glocken der St. Thomas Kirche, um alle Erstklässler*innen herzlich in der Gemeinde zu begrüßen. Pastorin Cornelia Blum gestaltete zusammen mit Frau Nedra Ouarghi vom Fachrat Islamische Studien e.V. den Einschulungs-Segen.

Gespannt hörten die Kinder, Eltern und Lehrer*innen der Pastorin Frau Blum zu, die von Jesus erzählte. Jesus widersprach den Menschen, die sich über laute Kinder beschwerten und sich gestört fühlten. Er sagte, dass Kinder genauso wichtig sind, wie Gott. Am Tag der Einschulung sind natürlich die Kinder am wichtigsten. Frau Ouarghi rezitierte im Anschluss eine Sure aus dem Koran und gab den Estklässler*innen

mit auf den Weg, neugierig zu sein und Fragen in der Schule zu stellen, um sich Wissen anzueignen. In der Schule sollen die Kinder gestärkt werden, gemeinsam in einer Gemeinschaft zu lernen - begleitet von Gott, vom Licht.

Alle Erstklässler*innen und Lehrer*innen der Fritz-Köhne-Schule versammelten sich um den Altar und sangen mit Bewegungen das Lied „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“. Zum Abschluss erteilte Pastorin Blum den Segen. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag bekamen die Kinder ein hübsches Handtuch geschenkt mit dem Schriftzug „Schön, dass es dich gibt“.

Sarah Volkening,
Fritz-Köhne-Schule



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Die 10-jährigen Zwillinge Lahna und Louis rufen mit ihrem selbst gestalteten Banner auf dem Stadtteilstfest zum Spenden für unser Dach auf.

Ausflüge mit den Konfis

Nach den Ferien haben wir Ausflüge gemacht: Bei der Nacht der Kirchen waren wir in der Ruine St. Nikolai zum Carillon-Konzert, auf einem Alsterdampfer haben wir zwei beeindruckende Spontan-Trauungen von zwei Paaren 50+ miterlebt, in der Dreifaltigkeitskirche Hamm eine Tänzerin, mitreißenden Gospel-Gesang in der Erlöserkirche Borgfelde. Dazwischen Gastfreundschaft in der Herz-Jesu-Kir-

che Hamm und einige Momente zum „Chillen“ bei der Licht-Installation in St. Johannis-Harvestehude. Uns hat's allen gefallen, was Kirche da zu bieten hatte!

Am Mittwoch danach haben wir den größten Hindu-Tempel Norddeutschlands in der Billstr. 77 besucht.

Pastorin Blum



**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Pfarrer i.R. Lautner, der die Johanneskapelle im Billhorner Mühlenweg an eine deutschsprechende russisch-orthodoxe Gemeinde abgegeben hat, hat uns die Kirche gezeigt, wie sie jetzt ist, und uns mit Begeisterung von der Orthodoxie erzählt.

**Wir verzichten auf das
im Gemeindebrief
gedruckte Foto
zum Schutz der
Persönlichkeitsrechte.**

Von li nach re: Lisa Draack, Rike Sonnenberg, Kemi Annoh, Eliana Loupatty, Celina Klatt, Jan Peer Siggelkow. Es fehlt auf dem Bild Jason Klatt.

SPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT

Wir sind dankbar für jeden Beitrag!

**Überweisen Sie bitte auf das folgende Konto
und nennen Sie einen Verwendungszweck:**

**Allgemeine Gemeindearbeit – Gemeindebrief –
Dach- und Turmsanierung – Kirchenmusik**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse

BIC: HASP DE HH XXX

IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne
eine **Spendenbescheinigung** aus.
Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte „Neues von St. Thomas“ regelmäßig
zugeschickt bekommen.

Name: _____

Adresse: _____

Tel. für Rückfragen: _____

Diesen Abschnitt bitte an die
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg
schicken oder abgeben.



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Achten Sie auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Website

www.st-thomas-rothenburgsort.de

Treffen der Seniorinnen und Senioren

mittwochs 15 – 17 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Dagmar Dambeck

Konfi-Zeit

mittwochs 16 – 17.30 Uhr, Kirche

Offenes Singen

mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr, Kirche

Leitung: Jenny Kalbfleisch

Musik vom Kirchturm

freitags 18 Uhr, 15 min.

Peter Jann Raab

Männerprojekt

Mittwoch, 9. November 19 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Hans-Jürgen Buhl

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Trauung

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Goldene Hochzeit

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Trauerfeier – Bestattung

Namen unsichtbar zum Schutz der Persönlichkeitsrechte

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung wenden Sie sich an Pastorin Blum.



EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. THOMAS HAMBURG-ROTHENBURGSORT

Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg

www.st-thomas-rothenburgsort.de

www.kultur-rothenburgsort.de

PASTORIN

Cornelia Blum

Tel. 730 918 29

Pastorat Lindleystraße 18

blum@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENBÜRO

Miriam Soltau

Tel. 78 63 97

info@kirche-rothenburgsort.de

KIRCHENMUSIKERIN

Jenny Kalbfleisch

kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de

VIKARIN

Rebecca Assif

madaus.rebecca@gmail.com

HAUSMEISTERIN

Anja Oltmanns

EV. ALTENWOHNHEIM BILLWERDER BUCHT

Leiter: Jörg Wisotzki

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Tel. 780 82-0

billwerder@diakoniestiftung.de

Pastor Reinhard Stender

Tel. 0176-43415057